

30.06.2021

Kleine Anfrage 5640

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Bundesminister Jens Spahn zu Margen bei Maskengeschäften: „Eine moralische Dimension, die ich schwer akzeptabel finde“.¹

„Das Ausmaß von Margen, das wir jetzt nach und nach sehen können, das finde ich hat eine moralische Dimension, die ich schwer akzeptabel finde.“, kommentiert Gesundheitsminister Jens Spahn die Maskenpreise zu Beginn der Pandemie in einer Sitzung der Bundespressekonferenz am 12. Mai 2021.² Dabei sei eine Notlage von Unternehmen, die zuvor nichts mit Masken zu tun hatten, weil ‚Wild West‘ und weil ‚Goldgräberstimmung‘ geherrscht habe, ausgenutzt worden. Die von den betroffenen Masken-Händlern verlangten Margen bezeichnet der Bundesgesundheitsminister als ‚unanständig‘.³

Ich frage die Landesregierung

1. Das BMG zahlte für Emix-Masken 5,58 Euro. NRW zahlte sogar 9,90 Euro je Emix-Maske. Wie beurteilt die Landesregierung NRW, welche im Vergleich zum BMG rund 56 Prozent mehr für Emix-Masken zahlte, die Einlassung des Bundesgesundheitsministers, dass es sich beim Erwerb des BMG verkäuferseitig um die Ausnutzung unanständiger Margen handelte?
2. Wenn der Bundesgesundheitsminister die Margen die bei dem Emix-Geschäft mit dem Bund zum Preis von 5,58 Euro zustande kamen, als unanständig bezeichnet, welches Prädikat ist dann für das Emix-Maskengeschäft der Landesregierung zu 9,90 Euro pro Stück als Deklaration angemessen?
3. Kam niemand im MAGS auf die Idee, Preise in der Sache Emix-Masken mit dem BMG abzustimmen?
4. War der Landesregierung NRW zum Zeitpunkt der Beauftragung der Emix Trading bekannt, dass diese auch an das BMG lieferte?
5. Gab es in der Sache Emix Kommunikation zwischen der nordrhein-westfälischen Landesregierung und dem BMG?

Stefan Kämmerling

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=L32kdtU0c0U>

² <https://www.youtube.com/watch?v=L32kdtU0c0U>

³ <https://www.youtube.com/watch?v=L32kdtU0c0U>

Datum des Originals: 28.06.2021/Ausgegeben: 30.06.2021